



Systemanforderungen KLIBnet

Versionen ab 2026.40 (32-Bit-Version)

Generelle Anforderungen

Client, Komponente	Voraussetzung
Hardware	Minimal: 2 GHz Prozessor, 4GB Ram, HDD Empfohlen: 2.5 GHz Quad Core Prozessor, 4GB Ram, SSD
HDD/SSD	1GB
Bildschirm	Minimal - Bei 100% Windows-Zoom): 1440x900 - Bei 125% Windows-Zoom*): 1920x1080 Empfohlen: 1920x1080 (bei 100% Windows-Zoom) *Regulärer Windows-Zoom, «Custom-Zoom» in Windows 8 und 10 wird nicht unterstützt.
Betriebssystem	Microsoft Windows 11, 10 Windows Zoom: 100% („Standard“) oder 125% („Mittel“)
Frameworks	Microsoft .NET Framework 4.8
Zusätzlich bei Nutzung Modul KLIBscan	8GB RAM (Beim Einsatz Scancockpit, siehe Anhang)
Zusätzlich bei Nutzung Outlook-Integration	Microsoft Visual Studio 2010 Tools for Office Runtime (x86 and x64)
Microsoft Office	Microsoft Office 2021/O365 (Beim Betrieb eines 64-Bit Office empfehlen wir auch das 64-Bit KLIBnet zu betreiben)
Netzwerkverbindung zu KLIBnet-Server	Minimal: 100 Mbit/s, Empfohlen: 1 GBit/s. ADO.NET-Verbindungen zum SQL-Server erlaubt. Maximale Netzwerklatenz Arbeitsplatz <-> Datenbankserver = 5 ms Für einen fehlerfreien Betrieb ist eine konstante Verbindung notwendig. Nach einem Netzwerkwechsel (Bsp. vom LAN ins WLAN) sollte KLIBnet neu gestartet werden.



Server, Komponente	Voraussetzung
Hardware (bis 9 Benutzer/innen)	Empfohlen: 4 Cores – mind. 3 GHz Prozessor, 16 GB RAM
Hardware (10 bis 49 Benutzer/innen)	Empfohlen: 4 Cores – mind. 3 GHz Prozessor, 24 GB RAM
RAM	RAM ist jeweils exklusiv für die DB-Instanz der / den KLIBnet-Datenbanke/-n zuzuweisen. Wenn Diartis-fremde Datenbanken die Systemressourcen mitnutzen, gelten die Systemanforderungen als nicht erfüllt.
Prozessor	Die zugewiesenen Cores sollen in der DB-Instanz über die Option Parallelism / Max Degree of Parallelism vollumfänglich zugewiesen werden. SQL-Version: Der Betreiber ist verpflichtet, das aktuelle CU der MS SQL Server Installation kontinuierlich nachzuführen.
Hardware (ab 50 Benutzer/innen)	Auf Anfrage
Datenbank-Software	Microsoft SQL Server 2025/2022/2019/2017
Fileserver	Freigabe (Protokoll: SMB) für Dateiablage durch KLIBnet Clients
Zusätzlich bei Nutzung Standardstatistiken KLIBnet	SQL-Server Komponente „Reporting Services“ muss auf dem Server eingerichtet und funktionsfähig sein
SQL-Collation	KLIBnet benötigt zum Arbeiten die DB-Collation <code>SQL_Latin1_General_CP1_CI_AI</code> Eine Abweichung kann zu fehlerhaften Daten führen

Weitere Bestimmungen

- Damit alle Masken optimal (Eingabefelder und Knöpfe können ohne Scrollen erreicht werden) bedient werden können, muss der für die Masken verfügbare Arbeitsbereich bei 100% Windows-Zoom mindestens 1440x900 Pixel betragen (bei 125% Windows-Zoom: 1920x1080). Je nach Bildschirmauflösung und Zoom müssen dazu unter Umständen der Dossier-Baum und/oder das Menü-Band ausgeblendet werden. Bei gleichzeitiger Darstellung mehrerer Masken erscheinen in der Regel Bildlaufleisten.
- Beim Server ist die angegebene Anforderung an den Arbeitsspeicher ausschliesslich für KLIBnet bemessen (Speicher, der für die produktive KLIBnet-Datenbank reserviert ist); bei Betrieb weiterer Applikationen (oder bei virtuellen Servern) sind entsprechende zusätzliche Ressourcen einzuplanen, so dass die Voraussetzungen nicht unterschritten werden.
Ebenfalls dürfen auf dem SQL-Server keine Einschränkung auf Cores gemacht werden. Es müssen alle dem Server zugewiesenen Cores verwendet werden dürfen.
- Bei virtualisierten Systemen sollte zusätzlich beachtet werden:
 - MAXDOP auf Anzahl Cores
 - Bei Hyperthreading auf die Hälfte -> maximal 8
 - Threshold for Parallelism auf 50
- Generell dürfen nur Windows-Versionen eingesetzt werden, welche von Microsoft gewartet werden (maximal bis zum Ablauf des «extended support»). Zudem muss auf dem Datenbank-Server sichergestellt sein, dass die Systemanforderungen des SQL-Servers erfüllt sind.
- Bitte kontaktieren Sie uns, falls Ihre Systemvoraussetzungen von den Systemanforderungen abweichen. Durch unsere Erfahrungswerte können wir Sie bei Ihrer Einschätzung unterstützen.
- KLIBnet verwendet verschiedene Papier und Druckformate, um Dokumente und Etiketten auszu-drucken. Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, müssen die Drucker über einen statischen Namen verfügen und via Netzwerk angesteuert werden können.
- KLIBnet mit Modulen Scancockpit und/oder EAF bitte separate Systemanforderung beachten.
- KLIBnet mit dem Modul KLIBscan erwartet vom Scanner eindeutige Dateinamen (z.b. mit Benutzer und Zeitstempel). Die Scanner sind dementsprechend einzurichten.
- Für die reibungslose Nutzung von Reporting Services, OfficeAtWork oder den persönlichen Posteingang wird die Webview2-Runtime von Microsoft benötigt. Diese ermöglicht die Integration von Webinhalten in die Anwendung.
- **NEU AB 2025.30:** Aus Erfahrung haben wir gemerkt, dass es seit dem DevExpress-Update schwer ist, ohne Komplikationen das Office 2016 zu unterstützen. Diese Unterstützung wurde entfernt, sowie die Empfehlung gemacht die gleiche Architektur bei Office und KLIBnet zu betreiben (beide 32-Bit oder beide 64-Bit)
- **Druckvorschau:** Die Druckvorschau erfolgt in KLIBnet über die integrierte Vorschaufunktion. Eine Vorschau im Windows-11-Druckdialog wird nicht unterstützt.

Hinweise zu Virtualisierung

Virtualisierung wird von KLIBnet Server- wie auch clientseitig unterstützt. Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- Die KLIBnet-Systemanforderungen werden ausschliesslich über physische Systeme definiert. Wird KLIBnet auf einer virtuellen Umgebung (beispielsweise auf einer Terminal Server- oder auf einer virtuellen Desktop-Infrastruktur) betrieben, so muss die kundenseitige IT sicherstellen, dass KLIBnet auf dieser Umgebung mindestens gleich schnell läuft, wie auf physischen Geräten, welche die Systemvoraussetzungen erfüllen.
- Der Zugriff auf KLIBnet von entfernten Arbeitsplätzen (für Terminalserver oder VDI) wird bei der Nutzung von RDP (Microsoft Remote Desktop Protocol ab Version 8.0) und dem Einsatz der Microsoft Remote Desktop Anwendung ab Version 6.2 (mstsc.exe) unterstützt. Es gelten dabei die gleichen Garantien bezüglich Zooms (125%), wie bei der Nutzung von KLIBnet auf Client-PCs. Beim Einsatz von anderen Protokollen (z.B. PCoIP, Blast), Produkten (z.B. Linux RDP-Clients) oder Zoom-Einstellungen kann keine Zusicherung für die vollständig fehlerfreie Darstellung gegeben werden.
- Der je Client benötigte Festplatten-Platz (siehe Oben) muss lokal auf dem Terminal-Server bereitgestellt werden (Der Gesamtbedarf je Server entspricht der benötigten Dateigrösse mal Anzahl Benutzer/innen).
- Aufgrund der Office-Integration in KLIBnet muss beachtet werden, dass die Office-Applikationen mit KLIBnet zusammen auf derselben Umgebung installiert und betrieben werden.
- **NEU AB 2024.10:** Für die reibungslose Nutzung von Reporting Services, OfficeAtWork oder den persönlichen Posteingang wird die Webview2-Runtime von Microsoft benötigt. Diese ermöglicht die Integration von Webinhalten in die Anwendung.

Hinweis zur Nutzung mit VPN

- Bei der Implementierung der Diartis-Client-Server-Software in einer Systemlandschaft mit VPN-Nutzung sind längere Paketlaufzeiten häufiger das Problem als die Bandbreite, da viele kleine Abfragen an die SQL-Datenbank gestellt werden. Terminal-Server-Lösungen wie Citrix sind eine mögliche Option, um Latenz zu minimieren. VPN-Verbindungen können aufgrund der Routing-Pfade Einschränkungen in der Performance verursachen. Eine vollständige Kontrolle über den Datenverkehr ist bei Software-basierten VPN-Lösungen in der Regel nicht möglich. Beratung zur Netzwerkinfrastruktur erfolgt nicht durch Diartis.